

# Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser



Stand: 17.11.2020

P3, 7 in 68161 Mannheim  
Tel: 0621-16853705  
e-mail: [info@zif-frauenhaeuser.de](mailto:info@zif-frauenhaeuser.de)  
[www.autonome-frauenhaeuser-zif.de](http://www.autonome-frauenhaeuser-zif.de)

Di und Mi 9:30 – 13:30 Uhr  
Do 13:00-17:00 Uhr

## Projekt „Webseite freie Frauenhaus-Plätze“ FAQs

### 1. Was ist das Ziel des Projekts „Webseite freie Frauenhaus-Plätze“?

Die Webseite soll:

- gewaltbetroffenen Frauen auf einen Blick freie Frauenhausplätze bundesweit anzeigen.
- eine einfache und schnelle Suche nach Frauenhäusern und/oder verfügbaren Frauenhausplätzen unter Berücksichtigung verschiedener Suchkriterien bieten.
- die erfolgreiche Vermittlung von hilfesuchenden Frauen und ihren Kindern in Frauenhäuser ermöglichen.
- Arbeitsabläufe für Frauenhäuser, Beratungsstellen, bundesweites Hilfetelefon, Kinder- und Jugendämter, andere Fachberatungsstellen, etc. erleichtern.
- das Vorgehen bei Platzanfragen durch gewaltbetroffene Frauen bundesweite vereinheitlichen.

### 2. Wer steckt hinter dem Projekt?

Die ZIF<sup>1</sup> hat von ihren Mitgliedshäusern das Mandat bekommen ein solches Projekt umzusetzen. In Absprache mit FHK<sup>2</sup> und dem bff<sup>3</sup>, die das Projekt befürworten hat sich die ZIF deshalb um eine Finanzierung (s. Frage 3) gekümmert und setzt das Projekt seit 01.10.2020 um.

Die ZIF ist seit Januar 2018 (bis Dez 2023) dem Frauenhaus Heidelberg angeschlossen. Die verantwortlichen Mitarbeiterinnen sind Britta Schlichting, Sylvia Haller und Danny Rosario.

### 3. Wer finanziert dieses Projekt?

Die ZIF kann das Projekt durch eine Großspende umsetzen. Ein Teil der Spende fließt in die technische Umsetzung der Webseite. Der andere Teil finanziert die Koordinationsarbeit der ZIF. Die Spender\*innen wollen nicht genannt werden und tauchen daher nirgends auf.

### 4. Wer kümmert sich um die technischen Details?

Für die technische Umsetzung arbeitet die ZIF mit einer im Feld etablierten Fachfrau zusammen: Helga Kröger aus Berlin. Sie hat bereits die Internetplattform zur virtuellen Vernetzung der Interventionsstellen (IST) entwickelt und über mehrere Jahre die Vernetzungstreffen der Interventionsstellen begleitet. Sie war an Zuarbeiten für das bundesweite Hilfetelefon beteiligt. Helga Kröger hat für FHK die Bewohnerinnenstatistik (technisch) konzipiert und programmiert. Zudem entwickelt und betreut sie diverse Webseiten für FHK, KOK<sup>4</sup>, BIG<sup>5</sup>, einige Frauenhäuser und die Mitarbeiterinnen der Berliner Frauenhilfeeinrichtungen (Intranet). Zu ihren Kund\*innen zählen darüber hinaus weitere NGOs und Verbände im Umfeld von Asyl und Migration, Antirassismusbearbeitung und Wohlfahrt.

<sup>1</sup> Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser

<sup>2</sup> Frauenhauskoordinierung e.V.

<sup>3</sup> Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe e.V.

<sup>4</sup> Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.

<sup>5</sup> Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen e.V.

## 5. Welche Optionen gibt es zur Anzeige unseres Frauenhauses?

Jedes teilnehmende Frauenhaus kann sich zwischen folgenden Optionen entscheiden:

Rot – kein freier Platz.

Grün – freier Platz.

weiß - Anzeige des Frauenhauses ohne Info über freie Frauenhausplätze, für die Frauenhäuser die keine Angaben zum Platz machen möchten/können.

Ein Infotext zur Farbdeutung soll auf der Webseite mitlaufen.

## 6. Was müssen wir alles angeben, wenn wir mitmachen wollen?

Es müssen sog. Stammdaten und konzeptionelle Inhalte angegeben werden. Stammdaten meint Name des Vereins, Postfachadresse, Telefonnummer, Homepage. Zu konzeptionelle Inhalte s. Frage 11.

## 7. Welche konzeptionellen Punkte werden abgefragt?

An diesem Punkt arbeitet die ZIF gerade intensiv und ist auf die Rückmeldung von Frauenhausmitarbeiterinnen angewiesen. Deshalb finden zur Zeit Gespräche mit jedem einzelnen Bundesland (Vertreterinnen/Ansprechpartnerinnen/Koordinatorinnen) statt.

In jedem Fall soll angezeigt werden, bis zu welchem Alter Söhne aufgenommen werden können. Über welche Barrierefreiheiten ein Frauenhaus verfügt. Ob Haustiere aufgenommen werden können. Und die Angabe, ob es Aufnahmebeschränkungen für Frauen gibt, z.B. Aufnahme nur aus dem eigenen Kreis/ Stadt/ Land.

Nicht geplant ist eine Abfrage vorhandener Sprachen<sup>6</sup>. Ebenfalls nicht geplant ist die Anzeige einer Verbandszugehörigkeit.

## 8. Was passiert mit den öffentlichen Webseiten von NRW, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern?

Die ZIF und Helga Kröger sind mit den entsprechenden Bundesländern in Kontakt und suchen nach einer Lösung sog. Schnittstellen einzurichten, so dass Mitarbeiterinnen in den entsprechenden Bundesländern nur einmal ihre Angaben einpflegen müssen und diese sowohl auf der Länderanzeige als auch der bundesweiten Anzeige zu sehen sind.

## 9. Ist das eine öffentliche Webseite?

Ja. Die Webseite wird ohne Angabe eines Passwortes im Internet zu finden sein.

## 10. Gibt es die Webseite nur in deutscher Sprache?

Es ist geplant, die Webseite in mehrere Sprachen (auch leichte Sprache) zu übersetzen. Die Übersetzung(en) wird allerdings erst nach der Veröffentlichung der deutschen Version realisiert werden können.

## 11. Wie wird die Webseite heißen?

[www.frauenhaus-suche.de](http://www.frauenhaus-suche.de)

## 12. Wann soll die Webseite online gehen?

Die Veröffentlichung der Webseite ist für das zweite Quartal 2021 geplant.

---

<sup>6</sup> Frauenhäuser arbeiten i.d.R. mit Dolmetscherinnen zusammen und bemühen sich für jede Sprache eine Dolmetscherin zu finden, so dass auch eine Aufnahme möglich ist, wenn keine muttersprachliche Mitarbeiterin im Frauenhaus arbeitet